

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	<b>0731-AT/2021</b>	

## Antrag

**DIE LINKE-Stadtratsfraktion**  
**CDU-Stadtratsfraktion**  
**SPD-Stadtratsfraktion**  
**B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion**  
**BfE-Stadtratsfraktion**  
**FDP-Stadtratsfraktion**

<b>Betreff</b>
<p><b>Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, SPD, B 90/Die Grünen, BfE und FDP - Unterstützung für die Einrichtung eines Produktionshauses der freien darstellenden Künste für den Freistaat Thüringen am Standort Eisenach</b></p>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus	Ö	14.09.2021	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.09.2021	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	28.09.2021	

### I. Beschlussvorschlag

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

- 1. Der Stadtrat begrüßt die gemeinsamen Pläne des Thüringer Theaterverbandes e.V. und der Landesregierung, ein Produktionshaus der freien darstellenden Künste für den Freistaat Thüringen am Standort Eisenach zu errichten.**
- 2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, sich in den anstehenden Gesprächen mit der Landesregierung dafür einzusetzen, dass Eisenach den Zuschlag als Standort für das geplante Produktionshaus erhält.**
- 3. Für die vorgenannten Punkte gelten aus Sicht des Stadtrates folgende verbindlichen Voraussetzungen:**
  - a) Eine dauerhafte Finanzierung des Produktionshauses durch den Freistaat Thüringen ist zu gewährleisten (insbesondere damit zusammenhängende Personalkosten und Mietkosten). Eine zusätzliche finanzielle Belastung der Stadt Eisenach im Bereich der freiwilligen Leistungen für die Stadt Eisenach ist auszuschließen.**
  - b) Aus der Errichtung des Produktionshauses am Standort Eisenach darf keine Kürzung von Landesmitteln bei der Finanzierung von des Thüringer Landestheaters Eisenach, der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach und des Theaters am Markt Eisenach resultieren.**
  - c) Der Stadtrat bekennt sich ausdrücklich zu diesen kulturellen Einrichtungen, die das geplante Produktionshaus nicht schwächen darf.**
  - d) Das Theater am Markt soll am weiteren Entwicklungsprozess des Produktionshauses beteiligt und bei den Planungen berücksichtigt werden, um im neuen Produktionshaus eine neue Spiel- und Probenstätte zu finden.**

#### **4. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, über den aktuellen Stand der Gespräche zeitnah den Stadtrat bzw. die zuständigen Gremien zu unterrichten.**

##### **II. Begründung**

Das Kulturentwicklungskonzept der Stadt Eisenach enthält drei Zielstellungen:

- Weiterentwicklung des kulturellen Angebots,
- Stärkung der freien Szene,
- Ausbau der kulturellen Teilhabe.

Die Zielsetzungen des geplanten Produktionshauses der freien darstellenden Künste für den Freistaat Thüringen decken sich mit den Entwicklungszielen der Stadt Eisenach im Kulturentwicklungskonzept. Es ergeben sich Synergieeffekte, die in der Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landestheater, der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach und der Einbeziehung des Theaters am Markt eine zusätzliche Profilierung der Stadt Eisenach als Kulturstandort mit überregionaler Bedeutung ermöglichen. Die Etablierung des geplanten Produktionshauses am Standort Eisenach sichert einen Ausbau und die Weiterentwicklung des kulturellen Angebotes. Grundsätzlich ist damit auch die Chance verbunden, über den Freistaat hinaus bundesweit Ausstrahlungskraft zu entfalten.

Thüringen und Eisenach können sich so noch stärker zu einem zeitgenössischen und innovativen Theaterstandort entwickeln, der exemplarisch für Synergien zwischen Landestheater, Philharmonie und freier Theaterszene steht. Kulturpolitisch ist diese Kooperation ein modellhaftes Vorhaben auch im bundesweiten Maßstab. Das Konzept bietet in seiner weiteren Entwicklung das Potential, die beiden Theater in ihrer Existenz dauerhaft zu sichern und Eisenach als regionales Oberzentrum zu etablieren.

Die besondere Dringlichkeit ergibt sich aus einem aktuellen Gespräch des Stadtratsmitgliedes Dr. Juliane Stückrad (Mitglied im Kulturausschuss) mit dem Thüringer Kulturminister, in dem noch einmal bekräftigt wurde, dass Voraussetzung für die Anmeldung zum Landeshaushalt 2022 eine entsprechende Interessenbekundung durch den Stadtrat der Stadt Eisenach sei. Da die Haushaltsaufstellung für den Landeshaushalt bereits weit voran geschritten Anfang Oktober abgeschlossen sein soll, ist eine weitere Verschiebung der Entscheidung auf die nächstfolgende Stadtratssitzung ohne das Risiko eines Schadens für die Stadt Eisenach (mögliche Nichtberücksichtigung bei der Standortauswahl) nicht zu rechtfertigen.

Karin May  
Vorsitzende der DIE LINKE-Stadtratsfraktion

Raymond Walk  
stellv. Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion

Michael Klostermann  
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion

Joachim West  
Vorsitzender der B 90/Die Grünen-  
Stadtratsfraktion

Harald Lieske  
stellv. Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion

Gisela Rexrodt  
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion